

Aufgaben zur Versorgung unserer Bevölkerung erfüllt sind, sind die nüchternen Tatsachen nicht wegzudenken, die vom Fleiß unserer Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, Traktoristen und Landarbeiter und von den Vorzügen und Möglichkeiten der genossenschaftlichen Produktion gegenüber der einzelbäuerlichen und kapitalistischen Produktion künden.

So stieg die Milchproduktion in den letzten zehn Jahren um 80 Prozent, das Aufkommen an Schlachtvieh um 40 Prozent, bei Eiern um 225 Prozent und bei Schlachtgeflügel seit dem Jahre 1958 - vorher hatten wir keine nennenswerte Produktion - um 335 Prozent.

Es sind große Leistungen unserer Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern und aller Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe, von denen wir dem VI. Parteitag berichten: Die Landwirtschaft hat im Produktionsjahr 1962 trotz schwieriger Erntebedingungen den Staatsplan in allen pflanzlichen Produkten, außer Zuckerrüben, zum erstenmal seit 1945 erfüllt und übererfüllt. (Beifall.)

Damit wurde auch gleichzeitig eine wesentliche Verbesserung der Futtergrundlage für 1963 erreicht.

Nun sagen einige Leute: Ihr habt die Produktion bei Fleisch - mit Ausnahme des Jahres 1962 - erheblich gesteigert, und trotzdem reicht es gegenwärtig nicht aus, um den Bedarf unserer Menschen zu decken. Jeder weiß, daß der Bedarf der Bevölkerung gewachsen ist. Außerdem hatten unsere Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern nach ihrem genossenschaftlichen Zusammenschluß im Jahre 1961 gerade die ersten Schritte der genossenschaftlichen Arbeit getan, als durch die Unbilden der Witterung eine ausgesprochene Mißernte eingebracht wurde, die sich insbesondere auf die Fleischproduktion im Jahre 1962 auswirkte.

Können wir diese eingetretene Lage überwinden? Jawohl, das können wir! Die Genossen Delegierten, die auf diesem Parteitag gesprochen haben, und viele Tausende Genossenschaftsbauern haben in den letzten Wochen als Antwort auf den Brief des Zentralkomitees und der Regierung darüber beraten, wie sie mehr Fleisch und mehr Milch produzieren können. Gegenwärtig ist auf der Grundlage dieses Briefes eine große Diskussion unter der Losung im Gange: Alle Genossenschaften und volkseigenen Güter produzieren mehr Milch und Fleisch.

Nutzen wir die Erkenntnisse der Agrarwissenschaft und den reichen Erfahrungsschatz unserer fortgeschrittenen LPG und volkseigenen Güter! Übertragen wir diese auf alle unsere sozialistischen Landwirt-